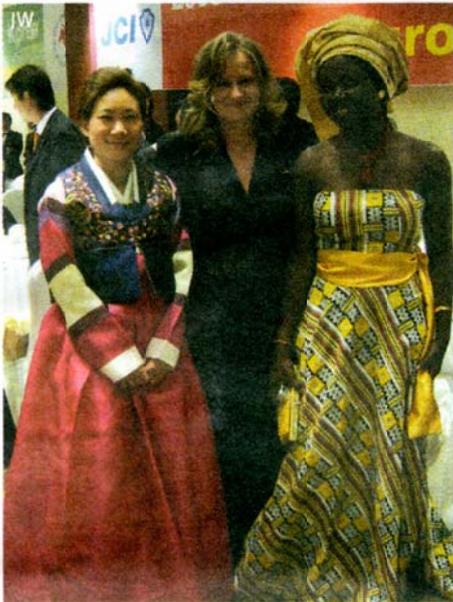


Mehr als ein Achtungserfolg

Beim JCI-Weltkongress in Seoul gab es für die Junge Wirtschaft Wien nicht nur großes Lob für den Erfolg der Vorjahresveranstaltung, sondern auch zwei Spitzenpositionen im Weltverband.



Treffpunkt für Jungunternehmer aus aller Welt: der JCI-Weltkongress in Seoul.

Nach dem Erfolg im Vorjahr lud die Junior Chamber International (JCI), das weltweit größte Netzwerk für junge Unternehmer und Führungskräfte heuer, zum Weltkongress nach Seoul. Beeindruckend das Resümee der Jungen Wirtschaft Wien: Sie konnte zwei JCI-Spitzenpositionen besetzen, es wurden zahlreiche Kontakte zu anderen Landesorganisationen geknüpft – und das Lob, das die 15 Österreicher für den perfekt organisierten Weltkongress im Vorjahr mitbrachten, hätte besser nicht ausfallen können: „Wien war **das** Thema am Weltkongress. Damit haben wir die Werbetrömmel ordentlich gerührt. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle Helfer“, freut sich Christian Moser, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Wien.

Wiener an den Schaltstellen

Zwei seit Jahren äußerst aktive Mitglieder der Jungen Wirtschaft Wien wurden in hohe Positionen gewählt: Wolfgang Winkler, der sich als Kongressdirektor des JCI-Weltkongresses in Wien im Vorjahr für höhere Weihen empfohlen hatte, ist als JCI-Vice President für den unmittelbaren Kontakt zu den Landesorganisationen verantwortlich. Er wird sich vor allem der Vereinigten Staaten und Surinams annehmen. Er betreibt ein Film- und Videoproduktionsunternehmen und organisiert Veranstaltungen. Dr. Brigitte Lüth wurde in das Board des European Development Council gewählt, das junge Unternehmen im Osten Europas unterstützt und berät, um die Vernetzung mit den anderen europäischen Ländern zu fördern. Lüth, Mitglied des Landesvorstands der Jungen Wirtschaft Wien, ist auf interkulturelles Management spezialisiert und berät mit ihrem Unternehmen afia – assistance for intercultural affairs – in allen interkulturellen Fragen. ■